



**Gemeinschaftskrankenhaus Bonn**  
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH

# QUALITÄTSBERICHT 2004

**Gemeinschaftskrankenhaus Bonn  
Haus St. Petrus, St. Elisabeth**



<http://www.gk-bonn.de>

Mitglied der European Foundation  
for Quality Management



# INHALT

<b>Basisteil</b>	<b>4</b>
<b>A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>4</b>
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	4
A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?	4
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	4
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	4
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	5
A-1.6 Gesamtzahl der im Kalenderjahr 2004 behandelten Patienten:	5
A-1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Kalenderjahr 2004	6
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	7
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	7
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	7
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	8
<b>B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>10</b>
B-1.1-1.4 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004	11
B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004	14
B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004	16
B-1.8 Allgemeine Leistungsmerkmale der Fachabteilung	18
B-1.9 Spezifisch für die Fachabteilung:	18
B-1.9 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18
B-1.9 Anästhesie	19
<b>B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>20</b>
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Kalenderjahr 2004:	20
B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Kalenderjahr 2004	20
Gesamtkrankenhaus	20
Auf Fachabteilungsebene	20
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Kalenderjahr 2004)	21
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)	21
B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):	21
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)	21
B-2.5 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter des Kranken- und Pflegepersonals, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen	22
B-2.6 Prozentualer Anteil der psychologischen Psychotherapeuten (gemessen an der Gesamtzahl der Dipl.-Psychologen)	22
B-2.7 Wie hoch war die Stellenbesetzung im Kalenderjahr 2004 in folgenden Bereichen? (Stichtag 31.12.2004)	22
B-2.8 Anzahl der weitergebildeten Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2004)	23
B-2.9 Weitere Berufsgruppen (Stichtag 31.1.2004)	23
<b>C Qualitätssicherung</b>	<b>24</b>
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	24
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	24
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	24
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	25
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V	25

<b>Systemteil</b>	<b>28</b>
<b>D Qualitätspolitik</b>	<b>28</b>
<b>E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung</b>	<b>30</b>
E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:	30
E-2 Qualitätsbewertung	31
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	31
<b>F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum</b>	<b>32</b>
<b>G Weitergehende Informationen</b>	<b>33</b>
<b>Ausstattung</b>	<b>34</b>
<b>H Ausstattung</b>	<b>34</b>
H-1 Räumliche Ausstattung in den Fachabteilungen	34
H-1.1 A Anzahl der Einbettzimmer	34
H-1.1 B Anzahl der Zweibettzimmer	34
H-1.1 C Anzahl der Dreibettzimmer	34
H-1.1 D Anzahl der Mehrbettzimmer	35
H-1.2 Spezifisch für die Fachabteilung Orthopädie	35
H-2 Ausstattung an medizinischen Geräten in der Fachabteilung	35
H-2.1 Für alle Fachabteilungen	35

## **BASISTEIL**

### **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### A-1.1-1.6 Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

##### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn

53113 Bonn

info@gk-bonn.de

www.gk-bonn.de

##### **A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?**

260530114

##### **A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?**

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn gGmbH

##### **A-1.3.1 Welche Versorgungsstufe hat das Krankenhaus nach dem Landeskrankenhausplan?**

Regelversorgung

##### **A-1.3.2 Werden psychiatrische Fachabteilungen mit Differenzierung nach Schwerpunkten für das Krankenhaus ausgewiesen?**

Nein

##### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Nein

##### **A-1.4.1 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit dem Krankenhaus zusammen wie**

- Rehabilitationsklinik?
- Dialysezentrum?
- Arztpraxen?
- Vertragliche Kooperationszentren (z. B. Apparatgemeinschaften)?

##### **A-1.4.2 Gibt es an Ihrem Krankenhaus**

- eine Krankenpflegeschule?
- eine Kinderkrankenpflegeschule?
- eine Krankenpflegehilfeschule?

## **A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

411

A-1.5.1 Anzahl der Betten für den Maßregelvollzug (Die forensische Abteilung ist von der KTQ-Zertifizierung ausgenommen)

0

## **A-1.6 Gesamtzahl der im Kalenderjahr 2004 behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten:

12798

Ambulante Patienten:

13702

Davon Privatpatienten:

5332

### A-1.7 A Fachabteilungen

Nr.	Fachabteilung	Nicht bettenführ. Abt. mit fachl. n.weisungsg. Leitung (nb)	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Haupt- oder Belegabt.	Poliklinik/ Ambulanz?	Notfallaufnahme vorhanden?
0100	Innere Medizin		75	2724	ha	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
0200	Geriatric		35	548	ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0260	Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.)		10	171	ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0300	Kardiologie		40	2957	ha	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
0900	Rheumatologie		20	469	ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1500	Allgemeine Chirurgie		40	1416	ha	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1600	Unfallchirurgie		50	1077	ha	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2300	Orthopädie		80	2311	ha	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2309	Orthopädie/SP Rheumatologie		15	292	ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe		40	1511	ha	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3753	Schmerztherapie		6	147	ha	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Anästhesie	nb				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Kalenderjahr 2004

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	678
2	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	582
3	P67	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	504
4	F44	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	500
5	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	494
6	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	468
7	O60	Normale Entbindung	388
8	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	384
9	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	380
10	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	268
11	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	254
12	G11	Sonstige Operation am After	250
13	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	226
14	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	189
15	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	174
16	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	173
17	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	171
18	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	169
19	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	160

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
20	G48	Dickdarmspiegelung	151
21	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	146
22	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	136
23	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	135
24	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	135
25	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	129
26	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose)	118
27	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	115
28	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	115
29	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	112
30	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	111

### A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

- Akutbehandlung bei Herzinfarkt mit 24h-Katheterbereitschaft, Einpflanzung von Defibrillatoren (Miniatur-Elektroschockgeräte) bei schweren Herzrhythmusstörungen.
- Regionales Schmerzzentrum der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie.
- Kunstgelenk-Einsatz und Wechsel sowie „Schlüssellochoperationsmethoden“ bei Bauch- und Gelenkseingriffen.

### A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

- Ambulantes Operieren in den Fächern Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie und Gynäkologie;
- Ambulante Schmerztherapie mit Behandlungsprogrammen bei Schmerzen im Alter und bei Fibromyalgie (Muskel-Weichteilschmerz).
- Ambulante Physiotherapie und Krankengymnastik einschließlich Bewegungsbad und Medizinischer Trainingstherapie,
- Schulungsmöglichkeiten für Zuckerkranken in besonderen Situationen (Unterzuckerungsgefahr, Schwangerschaft, Insulinpumpe)

### A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

- Das Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie verfügt über die D-Arztzulassung. Eine Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften ist beantragt.

Besteht die Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaft?

Nein

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24h sichergestellt	Apparategemeinschaft?
Computertomographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Magnetresonanztomographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Herzkatheterlabor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Szintigraphie	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Positronenemissionstomographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elektroenzephalogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Angiographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schlaflabor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kernspin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Sonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Röntgen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Broncho-/Endoskopie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Echoskopie/TEE	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	Apparategemeinschaft?
Physiotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bewegungsbad	<input checked="" type="checkbox"/>	
Balneophysikalische-Therapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Dialyse	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Logopädie	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Ergotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Schmerztherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Eigenblutspende	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gruppenpsychotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Einzelpsychotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	
Psychoedukation	<input type="checkbox"/>	
Thrombolyse	<input checked="" type="checkbox"/>	
Bestrahlung	<input type="checkbox"/>	

### A-2.1.3 Existieren folgende erweiterte therapeutische Möglichkeiten?

- Operativer Bereitschaftsdienst
- Präsenzbereitschaft
- Rufbereitschaft
- Blutdepot in Klinik
- Blutdepot außerhalb/ extern
- Regelung der Konsiliardienste im Haus vorhanden
- Regelung der Konsiliardienste extern vertraglich geregelt

#### A-2.1.4 Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?

Stomatherapeuten?

Diabetikerschule?

unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie im Hause

Geburtsvorbereitungskurse?

unter der Voraussetzung einer vorhandenen Gynäkologie eine Stillberatung bzw. ein Elternzentrum?

Sonstige:

+ Pflegeberatung im Rahmen der Pflegeüberleitung
--

## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-1.1-1.4 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilung	Medizinisches Leistungsspektrum	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Weitere Leistungsangebote
0100	Innere Medizin	Erkrankungen von Herz- und Kreislauf, Verdauungsorganen (Magen-Darm, Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse), der Atmungsorgane, der Nieren und Harnwege, des Stoffwechsels, Onkologie	Gastroenterologie, Diabetologie	
0200	Geriatric	Alle Erkrankungen, bei denen Pflegebedürftigkeit droht		Tagesklinik
0300	Kardiologie	Behandlung des Herz-Kreislaufsystems (Angina pectoris, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Herzklappenerkrankungen, angeborene Herzfehler, Herzinsuffizienz), Akutes Coronarsyndrom, Hochdruckerkrankung	Invasive cardiale Diagnostik und Therapie bei akutem Herzinfarkt mit 24 Std. - Bereitschaft. Ballondilatationen, Stentimplantationen	Schrittmachertherapie
0900	Rheumatologie	Alle entzündlich-rheumatischen Erkrankungen	Fibromyalgiesyndrom	Radiosynoviorthese
1500	Allgemeine Chirurgie	Visceralchirurgie: Minimal invasive Hernien, -Gallen u. -Colonchirurgie, Schilddrüsenchirurgie, onkologische Chirurgie, septische Chirurgie, Antirefluxchirurgie	Minimal invasive Verfahren Coloproktologie	Endosonographie, Neuromonitoring, Port-Implantationen
1600	Unfallchirurgie	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie des gesamten Skelettsystems, Arthroskopische Chirurgie der großen und kleinen Gelenke	Bandersatz	
2300	Orthopädie	Endoprothetik von Schulter-, Hüft-, Knie- und oberem Sprunggelenk, Rheumatologische Orthopädie		
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Familienorientierte Geburtshilfe, Laparoskopische Eingriffe, Onkologie, Brusterhaltende Operationen sowie Wiederaufbau der Brust bei bösartigen Erkrankungen		
3753	Schmerztherapie	Multimodale Schmerztherapie	Regionales Schmerzzentrum DGS	
	Anästhesie	Alle modernen Anästhesieverfahren, insbesondere Regionalanästhesien, konservative und operative Intensivmedizin	Eigenbluteinsatz und Blutrückgewinnung (Cell Saver)	Perioperative Schmerztherapie

## B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004

### Innere Medizin

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	G48	Dickdarmspiegelung	143
2.	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	133
3.	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	121
4.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	102
5.	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	99
6.	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, ein Belegungstag	91
7.	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	86
8.	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	84
9.	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	79
10.	F67	Bluthochdruck	68
11.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	68
12.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	56
13.	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	51

### Geriatric

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I41	Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Krankheiten oder Behinderungen des Muskel-Skelett-Systems oder des Bindegewebes	93
2.	B42	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) bei Nervenkrankheiten	55
3.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	52
4.	F45	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Kreislauferkrankungen	51
5.	G51	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Krankheiten, die die Verdauungsorgane betreffen	17
6.	E41	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Atemwegserkrankungen	15
7.	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	10
8.	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	9
9.	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	8
10.	K43	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) oder Behandlung von älteren, mehrfach erkrankten Patienten bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten	8

### Kardiologie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	572
2.	F44	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	498
3.	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	377
4.	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	369
5.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	184
6.	F41	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Kreislauferkrankungen mit akutem	99

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
		Herzinfarkt	
7.	F16	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt, jedoch ohne Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent)	98
8.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	81
9.	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	65
10.	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	40
11.	F67	Bluthochdruck	40
12.	F72	In kurzer Zeit zunehmende anfallartige Schmerzen der Herzgegend (= Instabile Angina pectoris)	38
13.	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	36

## Rheumatologie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I67	Bakterielle Gelenkentzündung (= Arthritis)	160
2.	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	88
3.	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	76
4.	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose)	74
5.	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. Arthritis) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs)	11
6.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	6
7.	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	5
8.	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	3
9.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	2
10.	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	2

## Allgemeine Chirurgie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	G11	Sonstige Operation am After	247
2.	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	171
3.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	94
4.	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=lapraskopische Gallenblasenentfernung)	82
5.	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfells	64
6.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	61
7.	G07	Blinddarmentfernung	58
8.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	52
9.	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	45
10.	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	43
11.	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	30
12.	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	28
13.	J09	Operationen einer angeborenen Hautfalte am Kreuzbein oder in der Umgebung des Afters	22

## Unfallchirurgie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	142
2.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	97
3.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	86
4.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	66
5.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	59
6.	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	46
7.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	39
8.	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	28
9.	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	24
10.	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	22

## Orthopädie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	519
2.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	426
3.	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	318
4.	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	174
5.	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	154
6.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	135
7.	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	113
8.	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	89
9.	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	80
10.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	78
11.	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	43
12.	I20	Operationen am Fuß	38
13.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	25

## Frauenheilkunde und Geburtshilfe

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	504
2.	O60	Normale Entbindung	388
3.	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	136
4.	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	135
5.	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	110
6.	O01	Kaiserschnitt	96
7.	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	91
8.	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	90
9.	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	63
10.	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	40

## Schmerztherapie

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	78
2.	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	12
3.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	12
4.	I69	Knochen- und Gelenkrankheiten (z. B. Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose)	7
5.	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	4
6.	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	2
7.	Z61	Beschwerden und Symptome	2
8.	B77	Kopfschmerzen	1
9.	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	1
10.	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	1

## B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004

### Innere Medizin

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	E11	Zuckerkrankheit Diabetes	149
2.	I50	Herzschwäche	125
3.	F10	Psychische Störungen durch Alkohol	89
4.	J18	Lungenentzündung	83
5.	K29	Magenschleimhautentzündung	76
6.	A09	infektiöse Durchfälle	63
7.	I10	Bluthochdruck	57
8.	I48	Herzrhythmusstörungen / Vorhof	57
9.	I20	drohender Herzinfarkt	55
10.	K57	Ausstülpungen des Dickdarms	54
11.	J44	chronische Lungenerkrankungen Bronchitis	53
12.	K85	Bauchspeicheldrüsenentzündung	37
13.	I21	Herzinfarkt	32
14.	G45	Schlaganfall vorübergehend ohne Folgen	30

### Geriatric

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	S72	Oberschenkelbruch	86
2.	I50	Herzschwäche	27
3.	I21	Herzinfarkt	19
4.	S32	Bruch des Beckens oder Lendenwirbelsäule	19
5.	R26	Mobilitätsstörungen	17
6.	S82	Unterschenkelbruch	13
7.	I63	Schlaganfall	10
8.	J18	Lungenentzündung	9
9.	M54	Rückenschmerzen	9
10.	M16	Verschleiß des Hüftgelenks	8

### Kardiologie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	I25	chronische Durchblutungsstörung am Herzen	904
2.	I21	Herzinfarkt	506
3.	I20	drohender Herzinfarkt	344
4.	I48	Herzrhythmusstörungen / Vorhof	220
5.	I11	Bluthochdruck mit Herzschwäche	118
6.	R07	Brustschmerz	98
7.	I35	Herzklappenerkrankung / Aortenklappe	78
8.	I50	Herzschwäche	72
9.	I49	Herzregungsleitungsstörung	65
10.	I10	Bluthochdruck	50

## Rheumatologie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	M25	Gelenkkrankheiten	161
2.	M79	Rheuma Weichteilgewebe	88
3.	M05	chronische Arthritis mit Rheumafaktor	46
4.	M35	Rheuma aller Körperteile	33
5.	M06	chronische Arthritis ohne Rheumafaktor	19
6.	M45	chronische Arthritis der Wirbelsäule	13
7.	M15	Gelenkverschleiß	8
8.	M13	Gelenkentzündung	7
9.	M31	rheumatische Gefäßerkrankung	7
10.	M32	Bindegewebserkrankung mit Gefäßentzündung (Lupus)	6
11.	D86	Granulomatöse Bindegewebserkrankung (Sarkoidose)	5

## Allgemeine Chirurgie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	K40	Leistenbruch / Hernien	207
2.	K60	Fissuren des Afters	107
3.	I84	Hämorrhoiden	89
4.	K80	Gallenblasenstein / Gallengangstein	88
5.	S06	Hirnverletzungen und Gehirnerschütterung	61
6.	K35	Akute Blinddarmentzündung	58
7.	M54	Rückenschmerzen	46
8.	K56	Darmverschluss	37
9.	M51	Bandscheibenschäden	34
10.	K43	Narbenbruch	32
11.	K59	Darmstörungen Verstopfung/Durchfall	29
12.	K62	Polypen des Enddarms	26
13.	K61	eitrige Entzündungen des Enddarms und Afters	25
14.	K57	Ausstülpungen des Dickdarms	24
15.	C18	Dickdarmkrebs	21

## Unfallchirurgie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	M17	Verschleiß des Kniegelenks	147
2.	S82	Bruch des Unterschenkels / Sprunggelenk	74
3.	M16	Verschleiß des Hüftgelenks	72
4.	S42	Bruch des Oberarm / Schulter	70
5.	S06	Hirnverletzungen und Gehirnerschütterung	59
6.	T84	Komplikationen durch Implantate	47
7.	S72	Bruch des Oberschenkels / Hüfte	44
8.	M23	Schädigung des Kniegelenks Meniskus	42
9.	S52	Bruch des Unterarmes	39
10.	S83	Schädigung des Kniegelenks und der Bänder	24
11.	M75	Schultererkrankungen	20

## Orthopädie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	M16	Verschleiß des Hüftgelenks	500
2.	M17	Verschleiß des Kniegelenks	464
3.	M23	Schädigung des Kniegelenks Meniskus	211
4.	T84	Komplikationen durch Implantate	206
5.	S82	Bruch des Unterschenkels / Sprunggelenk	190
6.	M75	Schultererkrankungen	143
7.	S72	Bruch des Oberschenkels / Hüfte	111
8.	S83	Schädigung des Kniegelenks und der Bänder	80
9.	S52	Bruch des Unterarmes	69
10.	M20	Fehlbildungen an Fingern und Zehen	54
11.	S42	Bruch des Oberarm / Schulter	26
12.	M19	Verschleiß an verschiedenen Gelenken	25
13.	M22	Erkrankungen an der Kniescheibe	24

## Frauenheilkunde und Geburtshilfe

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	Z38	Geborenes Kind	518
2.	O68	Komplikationen bei den Wehen	93
3.	O48	Überschreitung der Schwangerschaft	80
4.	O02	Fehlgeburten	78
5.	O70	Dammriss bei der Geburt	75
6.	N83	Krankheiten des Eierstocks	71
7.	D25	Gutartige Neubildung der Gebärmutter	70
8.	O42	Vorzeitiger Blasensprung	58
9.	N92	Menstruationsbeschwerden	54
10.	O63	Überlange Geburtsdauer	49

## Schmerztherapie

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	M54	Rückenschmerzen	61
2.	M96	Knochenerkrankung nach med. Maßnahmen	9
3.	M25	Gelenkrankheiten	8
4.	M53	Krankheiten der Wirbelsäule und Rückens	5
5.	B02	Gürtelrose	4
6.	M51	Bandscheibenschäden	4
7.	M79	Rheuma Weichteilgewebe	4
8.	G58	Nervenerkrankung eines Nervs	3
9.	M15	Gelenkverschleiß	3
10.	G50	Schmerz durch Erkrankung des 5. Hirnnervs	2

## **B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Kalenderjahr 2004**

### Innere Medizin

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	1632	625	Magenspiegelung
2.	1650	327	Darmspiegelung
3.	1440	287	Probenentnahmen bei Magenspiegelung
4.	8930	287	Überwachung / Monitoring
5.	8121	285	Darmspülung
6.	8800	189	Bluttransfusion
7.	8831	188	Katheter in ein zentrales Gefäß
8.	3225	183	Computertomographie (CT) Bauchraum
9.	1444	157	Probenentnahmen bei Darmspiegelung
10.	3200	128	Computertomographie (CT) Schädel

### Geriatric

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	8550	358	Geriatrische Komplexbehandlung
2.	1632	83	Magenspiegelung
3.	8800	60	Bluttransfusion
4.	3200	38	Computertomographie (CT) Schädel
5.	8930	34	Überwachung / Monitoring
6.	8121	32	Darmspülung
7.	8831	31	Katheter in ein zentrales Gefäß
8.	1650	28	Darmspiegelung
9.	3225	25	Computertomographie (CT) Bauchraum
10.	3220	25	Computertomographie (CT) Schädel

### Kardiologie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	1275	2351	Linksherzkatheteruntersuchung
2.	8837	1603	Herzgefäßverweiterung durch Ballonkatheter
3.	8930	653	Überwachung / Monitoring
4.	1273	149	Rechtsherzkatheteruntersuchung
5.	8640	134	Wiederherstellung des Herzrhythmus
6.	8831	126	Katheter in ein zentrales Gefäß

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
7.	8718	115	Maschinelle Beatmung
8.	8931	103	Überwachung / Monitoring
9.	5377	101	Implantation Herzschrittmacher/Defibrillator
10.	8706	66	Beatmung über Maske
11.	3222	62	Computertomographie (CT) Thorax

## Rheumatologie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	8530	168	Therapie mit radioaktiven Mitteln
2.	8020	157	Injektion in Organe und Gewebe
3.	8158	157	Punktion eines Gelenks
4.	1632	24	Magenspiegelung
5.	3705	18	radiologische Untersuchung des Gewebestoffwechsels
6.	1440	15	Probenentnahmen bei Magenspiegelung
7.	1650	14	Darmspiegelung
8.	3222	11	Computertomographie (CT) Thorax
9.	1854	10	Punktion eines Gelenks zur Diagnose
10.	3826	8	Kernspintomographie Muskeln und Knochen

## Allgemeine Chirurgie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	1653	396	Spiegelung des Analkanals
2.	5530	269	Verschluss eines Leistenbruchs
3.	5493	198	OP von Hämorrhoiden
4.	1654	185	Enddarmspiegelung
5.	8831	109	Katheter in ein zentrales Gefäß
6.	5469	106	OP am Darm
7.	5492	98	Ausschneiden erkrankten Gewebes des Analkanals
8.	5511	88	Entfernung der Gallenblase
9.	8121	87	Darmspülung
10.	8931	81	Überwachung / Monitoring
11.	5491	76	OP von Analfisteln
12.	5470	64	Blinddarmentfernung
13.	3225	59	Computertomographie (CT) Bauchraum

## Unfallchirurgie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	8020	434	Schmerzinfusion
2.	8390	278	Lagerungsbehandlung
3.	5822	141	Implantation Kniegelenkendoprothese
4.	5787	111	Metallentfernung aus Knochen
5.	5820	94	Implantation Hüftgelenkendoprothese
6.	5812	88	OP am Gelenkknorpel
7.	5790	72	operative Versorgung von Knochenbrüchen
8.	5794	65	operative Versorgung von komplizierten Brüchen
9.	5893	57	Wundtoilette
10.	5800	55	offen chirurgische Gelenk-OP

## Orthopädie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	5820	774	Implantation Hüftgelenkendoprothese
2.	5812	761	OP am Gelenkknorpel
3.	5810	328	endoskopische Gelenk-OP
4.	8800	324	Bluttransfusion
5.	5822	304	Implantation Kniegelenkendoprothese
6.	5787	242	Metallentfernung aus Knochen
7.	5784	196	Knochen transplantation
8.	5800	164	offen chirurgische Gelenk-OP
9.	5814	150	arthroskopische OP Schultergelenkskapsel
10.	5794	139	operative Versorgung von komplizierten Brüchen
11.	5788	120	OP am Fuß
12.	5821	104	Prothesenwechsel am Hüftgelenk

## Frauenheilkunde und Geburtshilfe

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	9262	523	Versorgung eines Neugeborenen
2.	9260	275	Überwachung und Leitung einer Geburt
3.	5758	201	Naht eines Dammriss nach Geburt
4.	8910	190	Schmerztherapie bei Geburt
5.	5690	187	Ausschabung
6.	5738	175	Naht eines Dammschnitts nach Geburt
7.	9261	142	Überwachung und Leitung einer Risiko-Geburt
8.	1672	122	Spiegelung der Gebärmutter
9.	5651	101	Ausschneidung von Gewebe der Eierstöcke
10.	1471	96	Probenentnahme bei Gebärmutter Spiegelung

## Schmerztherapie

LfdNr	OPS-301 Nummer	Fallzahl	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)
1.	8918	123	Schmerztherapie multimodal
2.	8915	13	Injektion von Schmerzmittel an Nervenast
3.	8914	9	Injektion von Schmerzmittel an Nervenwurzel
4.	9410	8	psychotherapeutische Einzelbehandlung
5.	8916	7	Injektion von Schmerzmittel an zentralen Nerven
6.	8910	7	Schmerzinjektion in Rückenmarkskanal
7.	1654	5	Enddarm Spiegelung
8.	3203	5	Computertomographie (CT) Rücken WS
9.	1653	5	Spiegelung des Analkanals
10.	3802	3	Magnetresonanztomographie (MET) Rücken WS

## **B-1.8 Allgemeine Leistungsmerkmale der Fachabteilung**

Nr.	Fachabteilung	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
0100	Innere Medizin	8,86
0200	Geriatric	20,21
0260	Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.)	
0300	Kardiologie	4,97
0900	Rheumatologie	5,05
1500	Allgemeine Chirurgie	6,04
1600	Unfallchirurgie	10,82
2300	Orthopädie	9,23
2309	Orthopädie/SP Rheumatologie	
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4,13
3753	Schmerztherapie	13,05
	Anästhesie	

## **B-1.9 Spezifisch für die Fachabteilung:**

### B-1.9 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-1.9.1 Anzahl der Geburten pro Jahr

532

## B-1.9 Anästhesie

### B-1.9.9 A Anzahl der Anästhesien insgesamt

differenziert nach:

Anzahl der Allgemeinanästhesien

5239

Anzahl der Regionalanästhesien

1296

### B-1.9.9 B Differenzierung der Anästhesien nach ASA-Klassifikation in %-Anteil pro Jahr

ASA 1

18,4

ASA 2

65,6

ASA 3

10,6

ASA 4

0,3

ASA 5

0,3

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Kalenderjahr 2004:

317

### B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Kalenderjahr 2004

#### Gesamt Krankenhaus

Rang	EBM-Nummer (vollständig)	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	2447	Arthroskopie Kapselbandspaltung/Gelenkkörperentfernung/Synovektomie	180
2	2449	Arthroskopische Rekonstruktion von Bändern und Meniskusnaht	45
3	2362	Metallentfernung / Platten	17
4	1104	Entfernung von Polypen /Fremdkörpern aus dem Bereich der Gebärmutter	14
5	2361	Metallentfernung / Schrauben, Drähte Fixateur	9
*6	1060	Ausräumung einer Blasenmole (missed abortion)	8

#### Auf Fachabteilungsebene

##### Unfallchirurgie

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	2362	17	Metallentfernung / Platten
2.	2361	9	Metallentfernung / Schrauben, Drähte Fixateur
3.	2340	4	Frakturstabilisation mit Drahtfixation
4.	2634	4	Laparoskopie
5.	2447	3	Arthroskopie Kapselbandspaltung/Gelenkkörperentfernung/Synovektomie

##### Orthopädie

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	2447	177	Arthroskopie Kapselbandspaltung/Gelenkkörperentfernung/Synovektomie
2.	2449	43	Arthroskopische Rekonstruktion von Bändern und Meniskusnaht
3.	2250	1	Präparation/Durchtrennung Muskel / Sehne

##### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

LfdNr	EBM Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift
1.	1104	14	Entfernung von Polypen /Fremdkörpern aus dem Bereich der Gebärmutter
2.	1060	8	Ausräumung einer Blasenmole (missed abortion)
3.	2105	5	Entfernung von tief liegendem Körpergewebe
4.	2634	3	Laparoskopie
5.	1141	3	Entfernung von Vaginalzysten

### B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Kalenderjahr 2004)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)

trifft für das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn nicht zu

### B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

Nr.	Fachabteilung	Ärztliche Leitung	Anzahl beschäftigter Ärzte insgesamt	Ärzte in Weiterbildung	Ärzte mit abgeschl. Weiterbildung	Ärzte mit fakult. Weiterbildung	Anzahl AIP	Liegt Weiterbildungs-befugnis vor?
0100	Innere Medizin	<input checked="" type="checkbox"/>	18	10	8	5	0	<input checked="" type="checkbox"/>
0200	Geriatric	<input checked="" type="checkbox"/>	5	3	2	1	0	<input checked="" type="checkbox"/>
0300	Kardiologie	<input checked="" type="checkbox"/>	10	6	4	2	0	<input checked="" type="checkbox"/>
0900	Rheumatologie	<input checked="" type="checkbox"/>	1	0	1	1	0	<input checked="" type="checkbox"/>
1500	Allgemeine Chirurgie	<input checked="" type="checkbox"/>	12	7	5	3	0	<input checked="" type="checkbox"/>
1600	Unfallchirurgie	<input checked="" type="checkbox"/>	6	3	3	2	0	<input checked="" type="checkbox"/>
2300	Orthopädie	<input checked="" type="checkbox"/>	18	10	8	6	0	<input checked="" type="checkbox"/>
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	<input checked="" type="checkbox"/>	12	7	5	3	0	<input checked="" type="checkbox"/>
3753	Schmerztherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	1	0	1	1	0	<input checked="" type="checkbox"/>
	Anästhesie	<input checked="" type="checkbox"/>	23	5	18	7	0	<input checked="" type="checkbox"/>

#### B-2.4 B Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

B-2.4 Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

11

### B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)

Nr.	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Pflegekräfte	Prozentualer Anteil externer Krankenschw./ - pfleger	Prozentualer Anteil Krankenschw./ - pfleger mit Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in	Wird Hilfspersonal eingesetzt?
0100	Innere Medizin	73	0	14	4	<input checked="" type="checkbox"/>
0200	Geriatric	42	0	11	6	<input checked="" type="checkbox"/>
0300	Kardiologie	46	0	20	0	<input type="checkbox"/>
0900	Rheumatologie	14	0	10	10	<input type="checkbox"/>
1500	Allgemeine Chirurgie	26	0	18	8	<input checked="" type="checkbox"/>
1600	Unfallchirurgie	99	0	24	0	<input type="checkbox"/>
2300	Orthopädie	79	0	16	0	<input type="checkbox"/>
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30	0	40	0	<input checked="" type="checkbox"/>
3753	Schmerztherapie	7	0	25	0	<input type="checkbox"/>
	Anästhesie	15	0	100	0	<input type="checkbox"/>

## **B-2.5 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter des Kranken- und Pflegepersonals, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen**

Über 2-Jährige Ausbildung: 89%

Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

2%

## **B-2.6 Prozentualer Anteil der psychologischen Psychotherapeuten (gemessen an der Gesamtzahl der Dipl.-Psychologen)**

entfällt

## **B-2.7 Wie hoch war die Stellenbesetzung im Kalenderjahr 2004 in folgenden Bereichen? (Stichtag 31.12.2004)**

Ärztlicher Dienst

106

Pflegedienst

373

Medizinisch-Technischer Dienst

91

Funktionsdienst

82

Klinisches Hauspersonal

0

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

49

Technischer Dienst

19

Verwaltungsdienst

74

Sonderdienste

10

Sonstiges Personal

18 Zivildienstleistende

6 Personal der Ausbildungsstätten

8 Umschüler und Gastärzte

15 studentisch / medizinische Mitarbeiter

## **B-2.8 Anzahl der weitergebildeten Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2004)**

Anzahl der Mitarbeiter in der Anästhesie	15
Anzahl der Mitarbeiter im OP	18
Anzahl der weitergebildeten Mitarbeiter im Verwaltungsdienst	53
Anzahl der Mitarbeiter in der Hygiene	1
Anzahl der Mitarbeiter für die Praxisanleitung	15
Anzahl der Stomatherapeut(en)	0
Anzahl der Diabetesfachschwester(n)	2
Anzahl der Mitarbeiter in der Ernährungsfachpflege	1
Anzahl der Qualitäts-/ Prozessberater	2
Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)	
5 FachkrankenpflegerInnen Herzkatheterlabor	
7 FachkrankenpflegerInnen Endoskopie	
18 FachkrankenpflegerInnen in den Ambulanzen	
8 Hebammen	

## **B-2.9 Weitere Berufsgruppen (Stichtag 31.1.2004)**

Anzahl der Sozialarbeiter	3
Anzahl der Dipl.-Psychologen	1
Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)	0

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Nr.	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird im KH erbracht	Teilnahme an der externen QS	Dokumentationsrate KH	Dokumentationsrate Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Cholezystektomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	100
3	Gynäkologische Operationen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	99	95
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	94	95
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	100
6	Herzschrittmacher-Revision	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	74
7	Herztransplantation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	97	96
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	96	92
10	Karotis-Rekonstruktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	99
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	97
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	91	100
15	Koronarchirurgie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Mammachirurgie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	92
17	Perinatalmedizin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	92	99
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	99	
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	98
20	Gesamt			95	98

### C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung

### C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Qualitätssicherungsmaßnahmen

## C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Im Jahr 2004 erfolgte durch die Krankenkassen und die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen eine erfolgreiche Prüfung der Strukturqualität des Gemeinschaftskrankenhauses bezüglich der DMP's. Hierauf erfolgte die Erlaubnis zur Teilnahme an den DMP Programmen "Diabetes" und "Koronare Herzkrankheit".

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
Lebertransplantation		10	<input type="checkbox"/>			
	5-503.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-503.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-504.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.5		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-502.y		<input type="checkbox"/>	0		
Nierentransplantation		20	<input type="checkbox"/>			
	5-555.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.4		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.5		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-555.y		<input type="checkbox"/>	0		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-420.00		<input type="checkbox"/>	0		
	5-420.01		<input type="checkbox"/>	0		
	5-420.10		<input type="checkbox"/>	0		
	5-420.11		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.2		<input type="checkbox"/>	0		

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-423.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-423.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-424.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-425.y		<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
	5-426.y		<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
	5-427.y		<input type="checkbox"/>	0		
	5-429.2		<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
			<input type="checkbox"/>	0		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	<input type="checkbox"/>			
	5-521.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-521.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-521.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-523.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-523.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.0		<input type="checkbox"/>	1		0
	5-524.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-524.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.0		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.1		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.2		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.3		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.4		<input type="checkbox"/>	0		
	5-525.x		<input type="checkbox"/>	0		
Stammzelltransplantation		12+/- 2 (10-14)	<input type="checkbox"/>			
	5-411.00		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.01		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.20		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.21		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.30		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.31		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.40		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.41		<input type="checkbox"/>	0		

Leistung	OPS der einbez. Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH / pro gel. Operateur	Leistung wird im KH erbracht	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro gel. Operateur	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
	5-411.50		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.51		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.x		<input type="checkbox"/>	0		
	5-411.y		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.00		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.01		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.20		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.21		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.30		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.31		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.40		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.41		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.50		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.51		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.x		<input type="checkbox"/>	0		
	8-805.y		<input type="checkbox"/>	0		

**C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung	Mindestmenge unterschritten	Im Berichtsjahr gelt. gem. Ausnahmetatbestand	Ergänzende Maßnahme der QS
Lebertransplantation	<input type="checkbox"/>		
Nierentransplantation	<input type="checkbox"/>		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	<input type="checkbox"/>		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausnahmetatbestand gem §137 Abs.1, Satz 3, Nr. 3 SGB V, Anlage 2, Punkt 1	
Stammzellentransplantation	<input type="checkbox"/>		

## SYSTEMTEIL

### D Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn wird von den Gesellschaftern Barmherzige Brüder Trier e. V., Marienhaus Kranken- und Pflegegesellschaft mbH und Stiftung Bürgerhospital zum Hl. Johannes dem Täufer getragen. Die Qualitätspolitik als auch die Qualitätsziele des Gemeinschaftskrankenhauses werden einvernehmlich zwischen dem Direktorium und der Geschäftsführung vereinbart. Das Direktorium ist dann für die Durchführung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse auf allen Hierarchieebenen und in allen Bereichen des Gemeinschaftskrankenhauses verantwortlich. Durch die Mitwirkung im QM-Netzwerk werden dem Gemeinschaftskrankenhaus die Teilnahme an einem konstruktiven Erfahrungsaustausch und die Nutzung von Synergien ermöglicht.



#### Qualitätspolitik des Gemeinschaftskrankenhauses

Das übergeordnete Ziel des Gemeinschaftskrankenhauses ist die bestmögliche medizinische, pflegerische und seelsorgerische Behandlung und Betreuung unserer Patienten; ebenso ist es Ziel, Erwartungen und Erfordernisse von Kostenträgern und anderen Kooperationspartnern zu erfüllen.

Diesen Anforderungen werden wir mit fachlicher Kompetenz und Menschlichkeit gerecht. Die Mitarbeiter handeln im Sinne einer ganzheitlichen, an christlichen Werten orientierten Betreuung unserer Patienten.

Die Ziele und Aufgaben der Qualitätspolitik haben für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeinschaftskrankenhauses Gültigkeit. Die Klinikleitung unterstützt die Umsetzung der Qualitätspolitik und des Qualitätsmanagements im Gemeinschaftskrankenhaus.

Grundsätze unserer Qualitätspolitik sind:

- Die gesamte Betreuung der Patienten orientiert sich an christlichen Werten und äußert sich neben der medizinisch- pflegerischen Versorgung auch in einer seelsorgerischen Fürsorge.
- Offene Information und Kommunikation bezogen auf Patienten und Mitarbeiter ist eine Grundlage für die Erbringung unserer Leistungen sowie für positive Therapieergebnisse. Patienten werden umfassend, verständlich und gefühlvoll informiert.
- Wir sind bestrebt, den Mitarbeitern eine regelmäßige Rückmeldung über die Qualität ihrer Arbeit zukommen zu lassen.
- Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter werden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie durch eine gezielte Einarbeitung gefördert.
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sehen wir als integrale Bestandteile des Qualitätsmanagementsystems.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Umsetzung der Qualitätspolitik sowie für die Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Qualitätsmanagements verantwortlich.
- Bei der Durchführung von Planungen wollen wir die Auswirkungen auf Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität beachten und positiv beeinflussen.
- Wir wollen Prozesse verständlich und klar darstellen. Die Beachtung der dargestellten Prozessabläufe ist für die Mitarbeiter verbindlich.
- Die Erbringung von optimalen Leistungen erfordert eine fachbereich- und berufsgruppenübergreifende Kommunikation. Diese wird aktiv von den Mitarbeitern „gelebt“ und z.B. durch kollegiale Begehungen (Interne Audits) unterstützt.
- Wir wollen die Risiken in unserer Arbeit so gering wie möglich halten. Dies fördern wir durch Risikomanagementaktivitäten sowie einen offenen Umgang mit Fehlern und Beschwerden
- Wir sind bestrebt, für unsere Aufgaben verantwortliche Mitarbeiter zu benennen um diesen Anforderungen durch eine entsprechende Strukturqualität gerecht zu werden.
- Wir erwarten von unseren Kooperationspartnern Achtung gegenüber den in unserem Leitbild dargestellten christlichen Grundwerten. Wir begrüßen und unterstützen Maßnahmen zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement mit Kooperationspartnern.
- Wir wollen sorgfältig mit unseren Ressourcen umgehen und wirtschaftlich sinnvoll planen und arbeiten.

Die Qualitätspolitik konkretisiert die im Leitbild des Gemeinschaftskrankenhauses dargestellte strategische Ausrichtung unserer qualitätsrelevanten Grundsätze.

## E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

### E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Seitens des Direktoriums ist der Krankenhausobere, Herr Bremekamp, als Ansprechpartner für Qualitätsmanagement verantwortlich. Weiterhin wird an der Zertifizierung durch **KTQ** und **PcC** gearbeitet.

**KTQ** steht für Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus. Mit KTQ wird die Entwicklung eines Qualitätssystems auf Basis eines Fragenkatalogs bezeichnet. Ziel ist die Zertifizierung nach KTQ.

**Pro Cum Cert (PCC)** stellt eine Möglichkeit dar, das christliche Profil eines Krankenhauses im Rahmen einer Zertifizierung nach KTQ besonders hervorzuheben und zu sichern.



Diesbezüglich wurden folgende 8 Arbeitsgruppen gebildet:

Gruppe 1: Patientenorientierung in der Krankenhausversorgung und Kompetenz im Umgang mit Patienten

Gruppe 2: Sicherstellung der Mitarbeiterorientierung und Umgang mit Mitarbeitern

Gruppe 3: Sicherheit im Krankenhaus

Gruppe 4: Informationswesen

Gruppe 5: Trägerverantwortung, Krankenhausführung und Leitung

Gruppe 6: Qualitätsmanagement

Gruppe 7: Spiritualität

Gruppe 8: Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

## **E-2 Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Zur Zeit wird von Mitarbeitern unseres Krankenhauses ein Selbstbewertungsbericht erstellt. Dieser dient der Vorbereitung auf eine Zertifizierung nach Pcc/KTQ.

## **E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V**

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen

## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Das GKH bereitet sich derzeit intensiv mit der Vorbereitung auf die Zertifizierung durch KTQ und PcC vor. Diesbezüglich werden von den Arbeitsgruppen des Krankenhauses insgesamt 104 Kriterien eines Fragenkataloges bearbeitet. Dies dient der Erstellung eines Selbstbewertungsberichtes und stellt ein wesentliches Element des Zertifizierungsprozesses dar.

Eine strukturierte und systematische Vorbereitung auf die Zertifizierung sowie der Ausbau und die Pflege des Qualitätsmanagements sind für das Gemeinschaftskrankenhaus von großer Bedeutung. Das Krankenhaus lässt sich bei wichtigen Fragestellungen von erfahrenen Fachleuten beraten.

Das Zertifizierungsverfahren ermöglicht es dem Krankenhaus, Stärken weiter auszubauen und die Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen systematisch vorzunehmen.

Weiterhin hat das Gemeinschaftskrankenhaus ein Ethikkomitee gegründet. Das Ethikkomitee ist ein interdisziplinär besetztes Beratungsgremium welches sich ausdrücklich mit zentralen ethischen Fragen unseres Krankenhauses beschäftigt und entsprechende Leitlinien entwickelt. Unter Berücksichtigung der Grundlagen für ethische Fallbesprechungen, die das Ethikkomitee entwickelt hat, haben bereits Fallbesprechungen stattgefunden. Diese finden berufsgruppenübergreifend auf den Stationen statt, werden von einem Moderator geleitet und haben das Ziel gemeinsam zu einer ethisch begründbaren Empfehlung zu kommen.

## G Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Verantwortlicher für den Qualitätsbericht ist der Direktionsassistent. Die Gesamtverantwortung trägt das Direktorium des Gemeinschaftskrankenhauses. Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Als Ansprechpartner steht in unserem Krankenhaus das Direktorium zur Verfügung. Mitglieder des Direktoriums sind der Kaufmännische Direktor Herr Weiskopf, die Pflegedirektorin Frau Petschick, der ärztliche Direktor Herr Dr. Hüneburg und der Krankenhausobere Herrn Bremekamp.

Patientenfürsprecherin: Sr. Birgitt

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Auf unserer Homepage [www.gk-bonn.de](http://www.gk-bonn.de) stehen verschiedene weitere Informationen über das Gemeinschaftskrankenhaus zur Verfügung, Folgende interessante Links stehen darüber hinaus zur Verfügung:

- Eichsfeld-Klinikum: [www.eichsfeld-klinikum.de](http://www.eichsfeld-klinikum.de)
- Barmherzige Brüder Trier e.V.: [www.barmherzigebrueder.de](http://www.barmherzigebrueder.de)
- Marienhaus-GmbH: [www.marienhaus-gmbh.de](http://www.marienhaus-gmbh.de)
- ProCumCert GmbH: [www.procumcert.de](http://www.procumcert.de)
- KTQ GmbH: [www.ktq.de](http://www.ktq.de)

# AUSSTATTUNG

## H Ausstattung

### H-1 Räumliche Ausstattung in den Fachabteilungen

#### H-1.1 A Anzahl der Einbettzimmer

Nr.	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
0100	Innere Medizin	12				8			
0200	Geriatric					4			
0300	Kardiologie	1				7			
0900	Rheumatologie	3				1			
1500	Allgemeine Chirurgie					4			
1600	Unfallchirurgie					8			
2300	Orthopädie					8			
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe					11			
3753	Schmerztherapie					2			
	Anästhesie								

#### H-1.1 B Anzahl der Zweibettzimmer

Nr.	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
0100	Innere Medizin	6				11			
0200	Geriatric	5				8			
0300	Kardiologie	1				4			
0900	Rheumatologie	2							
1500	Allgemeine Chirurgie	5				4			
1600	Unfallchirurgie	5				7			
2300	Orthopädie	20				7			
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe					10			
3753	Schmerztherapie	1				1			
	Anästhesie								

#### H-1.1 C Anzahl der Dreibettzimmer

Nr.	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC	WG WC TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC	DU WC TV	DU WC TEL
0100	Innere Medizin	7							
0200	Geriatric	5							
0300	Kardiologie	6							
0900	Rheumatologie	4							
1500	Allgemeine Chirurgie	6							
1600	Unfallchirurgie	6							
2300	Orthopädie	11							
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3							
3753	Schmerztherapie								
	Anästhesie								

### H-1.1 D Anzahl der Mehrbettzimmer

Nr.	Fachabteilung	WG WC TV TEL	WG WC WC	WG WC TV TV	WG WC TEL	DU WC TV TEL	DU WC WC	DU WC TV TV	DU WC TEL
0100	Innere Medizin								
0200	Geriatric								
0300	Kardiologie	1							
0900	Rheumatologie								
1500	Allgemeine Chirurgie								
1600	Unfallchirurgie								
2300	Orthopädie								
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
3753	Schmerztherapie								
	Anästhesie								

### H-1.2 Spezifisch für die Fachabteilung Orthopädie

Spezifisch für die Fachabteilung Orthopädie

Haben Sie eine Knochenbank?

Ja

Wenn ja, wird die Knochenbank nach den Richtlinien der Bundesärztekammer geführt?

Ja

## H-2 Ausstattung an medizinischen Geräten in der Fachabteilung

### H-2.1 Für alle Fachabteilungen

Nr.	Fachabteilung	Notfallkoffer vorhanden
0100	Innere Medizin	<input checked="" type="checkbox"/>
0200	Geriatric	<input checked="" type="checkbox"/>
0260	Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.)	<input checked="" type="checkbox"/>
0300	Kardiologie	<input checked="" type="checkbox"/>
0900	Rheumatologie	<input checked="" type="checkbox"/>
1500	Allgemeine Chirurgie	<input checked="" type="checkbox"/>
1600	Unfallchirurgie	<input checked="" type="checkbox"/>
2300	Orthopädie	<input checked="" type="checkbox"/>
2309	Orthopädie/SP Rheumatologie	<input checked="" type="checkbox"/>
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	<input checked="" type="checkbox"/>
3753	Schmerztherapie	<input checked="" type="checkbox"/>
	Anästhesie	<input checked="" type="checkbox"/>